

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 123 (2014)

Rubrik: Organisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organisation.

Organisation, Aufgaben und Kompetenzen des Schweizerischen Nationalmuseums (SNM) regelt das Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (MSG) vom 12. Juni 2009. Seit Inkrafttreten am 1. Januar 2010 ist das SNM, das sich aus dem Landesmuseum Zürich, dem Château de Prangins, dem Forum Schweizer Geschichte Schwyz und dem Sammlungszentrum Affoltern a. A. zusammensetzt, eine öffentlichrechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit, die sich selber organisiert und eine eigene Rechnung führt.

Gemäss MSG untersteht das SNM der Aufsicht des Bundesrats, der seine Aufsichtsfunktion insbesondere durch die Wahl des Museumsrats, die Genehmigung des Geschäftsberichts sowie durch die Entlastung des Museumsrats ausübt. Der Bundesrat definiert für jeweils vier Jahre die strategischen Ziele des SNM, deren Erreichung jährlich überprüft wird.

Die Organe des SNM sind gemäss Museumsgesetz der Museumsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Finanzierung des SNM legt das Parlament alle vier Jahre über die Kulturbotschaft fest, zuletzt Ende 2011 für die Periode 2012–2015.

Museumsrat.

Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums

Präsident: Dr. Dr. h. c. Markus Notter, alt Regierungsrat Kanton Zürich

Vizepräsidentin: Dr. Isabelle Graesslé, Direktorin des Musée international de la Réforme in Genf

Mitglieder: Prof. Dr. Irène Herrmann, ausserordentliche Professorin für Schweizer Geschichte, Universität Genf; Catherine Labouchère, Grossrätin Kanton Waadt und Gemeinderätin Gland; Pio Pellizzari, Direktor Schweizer Nationalphonothek; Prof. Dr. Iwan Rickenbacher, Kommunikationsberater und Honorarprofessor an der Universität Bern, Institut für Politikwissenschaft; Marc Wehrin, Fürsprecher und Mediator

Gemäss Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes vom 12. Juni 2009 sorgt der vom Bundesrat gewählte Museumsrat für die Umsetzung der vom Bundesrat vorgegebenen strategischen Ziele und erstattet Bericht über deren Erreichung, so auch in den Eigner- und Amtssitzungen am 17. März und am 3. November zwischen dem EDI und dem SNM in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset.

Der Museumsrat und sein Finanzausschuss haben 2014 je vier ordentliche Sitzungen abgehalten. In diesem Jahr waren die Schwerpunktthemen die Kulturbotschaft 2016–2020 und die Erweiterung und Sanierung des Landesmuseums Zürich mit den Vorbereitungen auf die Eröffnung. Zur Dokumentation des Geschäftsgangs hat die Geschäftsleitung des Schweizerischen Nationalmuseums dem Museumsrat Quartalsberichte mit den Finanzkennzahlen, Investitionen, Besucherzahlen, Registrierungen und Inventarisierungen sowie der Anzahl Ausleihen und Informationen zu Aufträgen von Dritten vorgelegt. Die Semesterberichte an den Museumsrat gaben weitergehende Auskunft über die Aktivitäten. Im Rahmen der jährlichen Aktualisierung wurde die Risikosituation überprüft und für das Jahr 2014 ein Risikobericht erstellt.

Der Bundesrat hat die Mitglieder des Museumsrats, die erstmals am 30. September 2009 in das Gremium gewählt wurden, am 6. Dezember 2013 in ihrer Funktion bestätigt. Dr. Rolf Fehlbaum hat in der ersten Jahreshälfte 2014 seinen Rücktritt erklärt, somit setzt sich das Aufsichtsorgan des Schweizerischen Nationalmuseums zurzeit aus sieben Mitgliedern zusammen.

Der vom Museumsrat zuhanden des Bundesrats verfasste Geschäftsbericht 2013 mit der Jahresrechnung als eigenständigem Anhang und der Bericht über die Erreichung der strategischen Ziele 2013 wurde vom Bundesrat am 9. April 2014 genehmigt. Weiter wurde der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen und den Mitgliedern des Museumsrats für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Museumsrat ist für die Umsetzung der strategischen Ziele des Bundesrats zuständig. Er beaufsichtigt den Geschäftsgang und verabschiedet das Budget.

Organigramm.

Direktion

Andreas Spillmann*
(Stv. M. Leuthard)

Konservierung & Restaurierung

Markus Leuthard*

Direktionsassistentz

Barbara Meglen

Konservierungsforschung

Marie Wörle

Konservierung und Restaurierung

Markus Leuthard

Objektzentrum

Bernard Schüle

Sammlung & Dokumentation

Heidi Amrein*

Archäologie

Heidi Amrein

Kulturgeschichte II

Pascale Meyer

Kulturgeschichte I

Christina Sonderegger

Dokumentation, Bildarchiv und Bibliothek

Dario Donati

Château de Prangins

Nicole Minder*

Collections et expositions

Helen Bieri Thomson

Communication et marketing

Antonie Suchet

Administration et finances

Odile Rigolet

Technique et sécurité

Steve Mohler

Médiation culturelle

Ana Vulić

Museumsbetrieb

Marco Castellaneta*

Finanzen und Recht

Martin Vogt

Personal

Thomas Fechtelkord

Technik

Walter Milan

Informatik

René Vogel

Museumsdienst

Irene Richner

FSG Schwyz

Karin Freitag

Kommunikation, Marketing und Verkauf

Marco Castellaneta

Bildung und Vermittlung

Prisca Senn

Kommunikation

Serge Hediger

Marketing

Peter Krebs

Veranstaltungen

Luca Zacchei

* Mitglied der Geschäftsleitung, Organigramm vom 31.12.2014

Geschäftsleitung.

Gemäss Museumsgesetz ernennt der Museumsrat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat, die Direktorin oder den Direktor des Schweizerischen Nationalmuseums und – auf Antrag der Direktorin oder des Direktors – die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Direktorin oder der Direktor steht der Geschäftsleitung vor, ist für die operationelle Führung des Schweizerischen Nationalmuseums verantwortlich, stellt das Personal ein und vertritt die Institution nach aussen.

Die Geschäftsleitung des Schweizerischen Nationalmuseums besteht seit April 2013 aus folgenden fünf Mitgliedern: Dr. Andreas Spillmann, Direktor, Markus Leuthard, stellvertretender Direktor und Leiter Konservierung & Restaurierung, Dr. Heidi Amrein, Leiterin Sammlung & Dokumentation, Marco Castellaneta, Leiter Museumsbetrieb, sowie Nicole Minder, verantwortlich für die kuratorische und betriebliche Leitung des Château de Prangins.

Neben den strategischen und operativen Kernaufgaben beschäftigte die Geschäftsleitung im Jahr 2014 im Besonderen die Gesamtsanierung und Erweiterung des Landesmuseums Zürich. Die Begleitung der Bauarbeiten von Nutzerseite verlief über verschiedene Sitzungsgremien, in die sich die Geschäftsleitungsmitglieder je nach Schwerpunkten eingebracht haben. Besonders im Vordergrund standen dabei Fragen rund um die technische Ausstattung, die Möblierung und Signaletik im Ende November fertig sanierten Kunstgewerbeschulflügel des Landesmuseums, der dem Besucherempfang, dem Studienzentrum, der Bibliothek und den Restaurationsbetrieben Raum bieten und zusammen mit dem Neubau Mitte 2016 eröffnet wird. Auch museumsinterne Arbeitsgruppen wurden gebildet, um von den Erfahrungen der Mitarbeitenden des Besucherdiensts zu profitieren und in die Umsetzung der Besucherführung einfließen zu lassen. Im Hinblick auf die Eröffnung 2016 hat die Geschäftsleitung die Ausstellungsplanung für das Eröffnungsjahr 2016 definiert und mit der Umsetzung der Planung begonnen, das Konzept für den Eröffnungsanlass skizziert und die Ideen für das nichtmuseale Angebot weiter verfeinert.

Im Fokus stand in diesem Jahr ebenfalls die Erarbeitung und Begleitung des für die Museumsgruppe relevanten Teils der Kulturbotschaft 2016–2020, die am 28. November 2014 vom Bundesrat verabschiedet und ans Parlament überwiesen wurde. Die Kulturbotschaft vermittelt die Zielsetzung des Schweizerischen Nationalmuseums für die kommenden Jahre und berücksichtigt dabei die Inbetriebnahme der neuen Publikumsflächen in Zürich.

Per Mitte Jahr wurde ein neuer Webauftritt lanciert, der die Ausstellungen in den Museen in Prangins, Schwyz und Zürich in den Vordergrund rückt und dabei besonders auf visuelle Vermittlung setzt. Die neue Website bietet einen ansprechenden Überblick über die Aktivitäten und eine benutzerfreundliche Information zum Schweizerischen Nationalmuseum.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das SNM betreibt eine umsichtige Personalstrategie, die sich an der Personalpolitik der Bundesverwaltung orientiert. Für das Berichtsjahr kann folgender Personal- und Stellenbestand ausgewiesen werden:

Personal

Bestand	2014	2013	2012	2011	2010
Mitarbeitende	257	247	251	246	256
Vollzeitstellen (FTE)	137	130	123	131	138

Das SNM beschäftigte 39 Mitarbeitende mit Führungsverantwortung, dies bei einem Frauenanteil von 46%. Insgesamt waren 63% Frauen und 37% Männer im SNM tätig. Die Verteilung der Muttersprache zeigt einen Anteil von 69,7% mit deutscher, 14,4% mit französischer, 6,6% mit italienischer und 0,4% mit romanischer Muttersprache. Der Anteil an Mitarbeitenden mit anderen Muttersprachen entspricht 8,9%.

Die Fluktuationsrate lag bei 10%; wovon der grösste Teil auf den Austritt von Mitarbeitenden zurückzuführen ist, die als Nebenbeschäftigung im Bereich Aufsicht und Besucherbetreuung tätig waren. Das SNM legt Wert darauf, einen Ausgleich zwischen Arbeit und familiären Verpflichtungen anzubieten, dementsprechend arbeiten zwei von drei Mitarbeitenden (68,8%) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis.

Im Berichtsjahr waren 17 Praktikanten während oder direkt nach einem Fachhochschul- oder Hochschulstudium beim SNM tätig. Hinzu kommen zwei Lernende.

Ein wichtiges Anliegen der Personalpolitik ist die Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Insgesamt 19 Personen wurden in Arbeitsversuchen begleitet, vier Mitarbeitende konnten danach in ein festes Anstellungsverhältnis übernommen werden.

Direktion

Andreas Spillmann

Barbara Meglen (Assistenz)

Alex Harb (Szenographie)

Konservierung & Restaurierung

Markus Leuthard

Stefanie Bruhin; Isabel Keller; Elsa Sangouard; Janet Schramm; Tina Storti; Elisabeth Kleine; Alexander Dittus; Iona Leroy; Geneviève Teoh Sapkota; Jürg Mathys; Katharina Schmidt-Ott; Cedric André; Peter Wyer; Uldis Makulis; Ulrike F. Rothenhäusler; Françoise Michel; Martin Ledergerber; Elke Müräu; Nicole Gebhard; Gaby Petrak; Carolin Muschel; Luciano Boschetto; Helene Fuertes y Koreska; Nikki Barla Calonder; Sarah Longrée; Martin Bader; Thomas Bochet; Tiziana Lombardo; Marie-Christine Wörle; Erwin Hildbrand; Vera Hubert; Katherine Martins Alves; Loredana Vögelin; Sebastian Kubat; Maya Jucker; Reto Hegetschweiler; Peter Im Obersteg; Simon d'Hollosy; Werner Rüegg; Roland Twerenbold; Bernard Alain Schüle; Donat Stuppan; Andreas Niederhauser; Nana Yaw Amankrah; Angela Zeier; Sergio Kupferschmied; Marcel Sax-Joho; David Pazmino; Daniel Glarner; Bernhard Meier.

Sammlung & Dokumentation

Heidi Amrein

Adrian Baschung; Susanne Boller; Ellen Bryner-Schoner; Brigitte Burkhalter; Jürg Bulet; José Luis Cáceres Mardones; Eva Carlevaro Stalder; Dario Donati; Stefan Egli; Andrea Lisa Franzen; Felix Graf; Lea Hatvani; Erika Hebeisen; Katharina Hermann; Andreas Hösli; Joya Indermühle; Nadja Juri; Anna Lena Jurt Portmann; Christine Keller Lüthi; Michael Kempf; Andrea Kunz; Hanspeter Lanz; Elena Natascha Mastrandrea; Pascale Meyer Portmann; Fabian Müller; Laurence Neuffer; Daniela Sharon Nowakowski; Carmela Petralia Kaufmann; Zvonimir Pisonic; Mylène Ruoss; Pia Schubiger Adorno; Christina Sonderegger; Ricabeth Steiger; Denise Tonella; Luca Tori; Samuel Van Willigen; Hortensia Von Roten.

Château de Prangins

Nicole Minder

Alain Maurice Auboin; Christelle Baraffe; Helen Bieri Thomson; Hubert Bolo; Susanna Bühler Moreira e Silva; Pamela Hunziker; Susanna Hurschler; Marie-Claire Jahiel; Hester Macdonald; Muriel Marchese; Astrid Maury; Bernard Messerli; Steve Mohler; Jacqueline Näpflin Karlen; Marie-Hélène Pellet; Nathalie Pellissier; Geneviève Rapin; Heidi Rasmussen; Odile Rigolet; André Schärer; Jocelyne Spady-Clementz; Nicole Staremborg; Antonie Suchet; Bettina Viedma; Ana Vulić; Valérie Sandra Zanani-Guillermín.

Museumsbetrieb

Marco Castellaneta

Maya Abbühl; Ruth Affolter; Romana Alig; Vroni Ammann; Renate Amuat; Norma Baki; Keila Barp; Heinz Baumann; Hannes Baur; Bernadette Betschart; Sarah Biäsch; Marta Bogjalli; Stefanie Brottrager; Eliane Burckhardt Pauli; Sandra Bürgler-Costa; Sergio Cane; Debora Causio; Fabienne Colacicco; Eduardo Filipe Da Silva Fernandes; Stefan Damiano; Bernarda De Moliner; Paola de Paola Blattmann; Danilo Dominguez; Peter Dotto; Darryl Duong; Julia Embacher; Kristiana Eppenberger Vogel; Bachir Ezzerari; Thomas Fachtelkord; Barbara Fehr Antolinez; Rachid Fejry; Sonja Fierz; Eva Fischlin Zwicky; David Föhn; Karin Freitag-Masa; Maya Christina Furrer Bhasin; Catherine Gilbert; Linda Giupponi; Yvette Goetschy Meccariello; Alexandra Götz; Katharina Guggisberg Aschwanden; Bao-Meei Guu-Cheng; Bettina Hackl; Marc Hägeli; Sandra Happle; Anne Hasselmann; Jean-Claude Haus; Serge Hediger; Stefan Hengstler; Jana Herren; Beat Högger; Corinna Holbein; Siriporn Huber-Chaiyapanto; Nadia Illavsky-Heuscher; Anton Isch; Antonia Jaderosa; Silvia Katharina Jäggi; Sabine Jenzer; Nina Kägi; Isabella Kaufmann; Barbara Keller; Amanda Kohler; Katharina Kollegger; Peter Krebs; Sophie Krummenacher; Olga Suely Lauper; Pia Lenggenhager; Luciana Lessa Hinder; Milosava Lompar; Pia Lustenberger; Martin Lustenberger; Ernst Lüthi; Evelyne Maissen-Kohn; Isabelle Marcon Lindauer; Pamela Rahel Mayer; Jessica Meister; Ruth Merz; Ruth Mikšovic-Waldis; Walter Milan; Danijela Milijic Stojceto-vić; Fritz Mühlethaler; Franziska Neff; Carole Neuenschwander; Daniel Niedermann; Talia Ongaro; Karin Pache; Maria Valentina Paoluzzi; José Jorge Pereira Ramalho; Andrea Pfister; Corinna Pinna Ehrensperger; Garcinda Pinto; Pasquale Pollastro; Ruth Elisabeth Rellstab Jahn; Irene Richner-Brunner; Roland Rilling; Urs Roth; Michael Ruckstuhl; Magdalena Rühl; Daniel Rüttimann; Victor Saladin; Jachen Salvett; Rebecca Sanders; Oskar Sanislo; Lucia Scherrmann; Karin Schilter; Ruedi Schmidig-Schuler; David Schwitter; Matthias Senn; Prisca Senn; Marco Sigg; Anton Spuler; Peter Stöckli; Judith Stutz Leutwiler; Kinga Szántó; Karin Temperli; Doris Tinner; Roberto Tufo; Gregor Vogel; René Vogel; Eveline Vogt; Martin Vogt; Martina Von Schulthess; Max Wagner; Roger Walt; Isabelle Warin; Luzia Weber-Gwerder; Barbara Willi; Nina Wunderli; Dina Wüthrich; Juliette Wyler; Luca Zacchei; Mike Zaugg; Karl Zehnder; Sally Zevenhuizen; Bettina Zimmermann; Eva Regina Zuberbühler; Stefan Michael Zweifel.

Mitarbeitende 2014

Gesamt

257

Vollzeitstellen

137



